

FREIFLÄCHEN- ENTWICKLUNGS- KONZEPT EMSDETTEN

Ausschuss für Klima,
Umwelt und Mobilität
am 20. März 2023

1. Einführung

2. Arbeitsschritte

3. Erfassung und Analyse (Arbeitsstand)

4. Bürgerbeteiligung

5. Weiteres Vorgehen

EINFÜHRUNG

Bearbeitungsteam

GREENBOX **RHA** ●



RHA ●

Holger Hoffschröer



GREENBOX

LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Marcel Wiegard



Anne Heidorn



Edith Haag



Angela Diaz

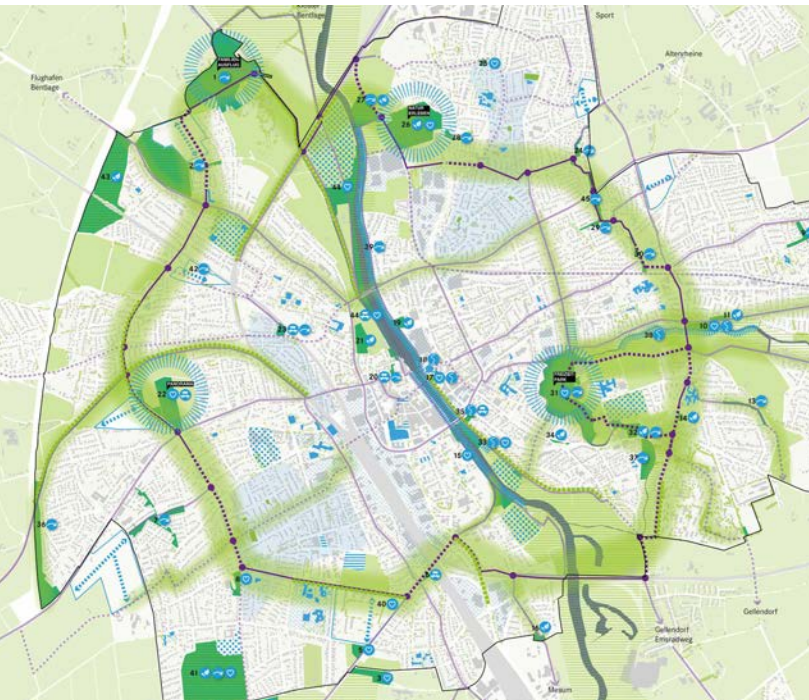


Amely Jesinghaus

EINFÜHRUNG

Büroreferenzen

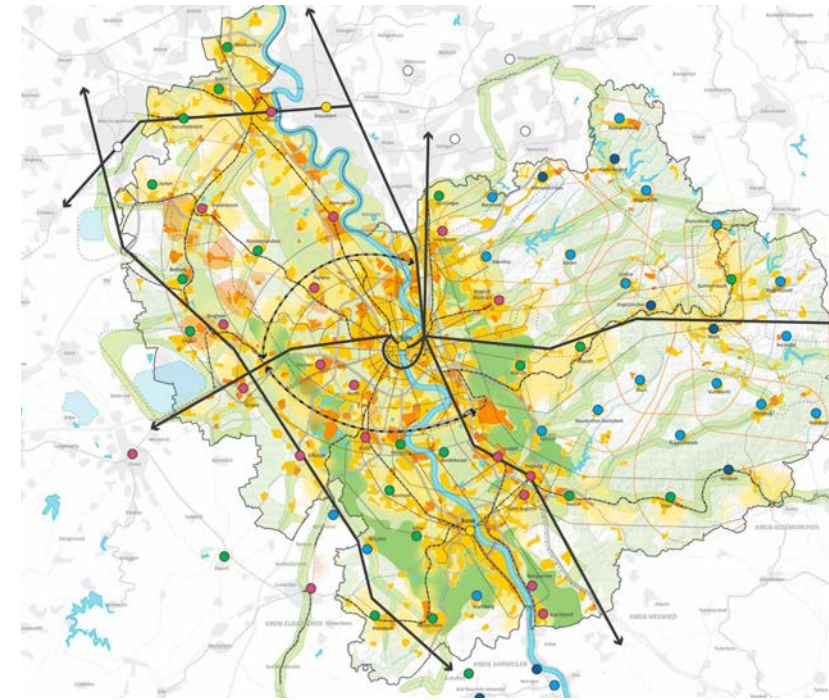
GREENBOX **RHA** ●



Masterplan Grün Rheine (RHA, GBX)



Innenstadt in Ahaus (RHA)



Agglomerationskonzept Köln-Bonn (RHA)



Technologie Werkbank Camp Hitfeld (RHA)



Beteiligung IHK Wiesbadener Straße (RHA)



IGA Bergkamen-Lünen (GBX)



Hanns-Gluckstein-Park, Mannheim (GBX)



Ravensberger Park Bielefeld (RHA, GBX)

- Übergeordnete Planung als Rahmen für die **zukünftige Entwicklung und Pflege der Grün- und Freiflächen**
- Grundlage für das **Generieren von Fördermitteln**
- **Einbindung in einen Beteiligungsprozess** zur Erhöhung von Qualität und Akzeptanz der Planung

- **Räumliches Konzept zur Vernetzung** der innerstädtischen Freiflächen untereinander und mit der umgebenden Landschaft (urbane blaugrüne Infrastruktur)
- Erhalt und Stärkung der **biologischen Vielfalt**
- Verbesserung des **Stadtklimas** und Minderung der Auswirkungen des prognostizierten Klimawandels
- **Gesellschaftliche Teilhabe** durch bürgerliche Verantwortung
- **Versorgung** mit wohnungsnahen Freiflächen für unterschiedliche **Nutzergruppen**

EINFÜHRUNG

Inhaltliche Ziele und Themenfelder



Biodiversität und Stadtnatur

Die biologische Vielfalt fördern!



Klimaschutz und Klimaanpassung

Das Stadtklima verbessern!



Beteiligung und Umweltbildung

Die Bevölkerung informieren und einbinden!



Nutzbarkeit und Versorgung

Lebensqualität und Umweltgerechtigkeit erhöhen!



- **Betrachtung der kommunalen Grün- und Freiflächen im Innenbereich**, wie Parks, Grünanlagen, Stadtgärten, Sport- und Freizeitanlagen, Spiel- und Bewegungsplätze, Dauerkleingärten, Brachflächen, Straßenbegleitgrün, innerstädtische Wälder und Grünflächen an/auf Bauwerken und Schulgeländen

1. Einführung

2. Arbeitsschritte

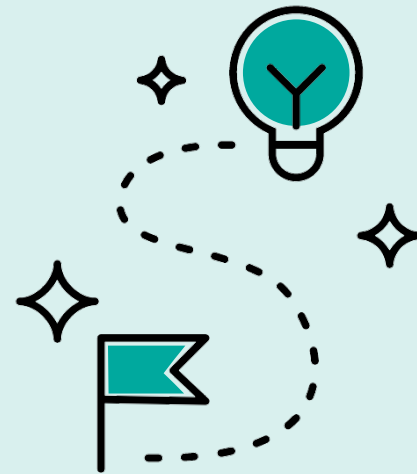
3. Erfassung und Analyse (Arbeitsstand)

4. Bürgerbeteiligung

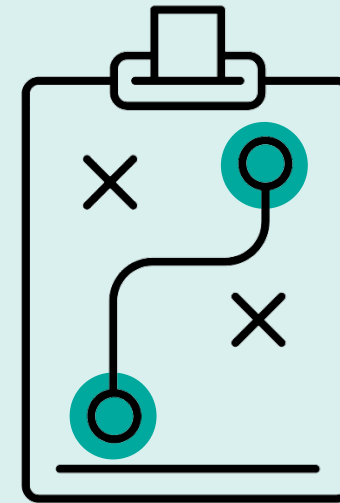
5. Weiteres Vorgehen



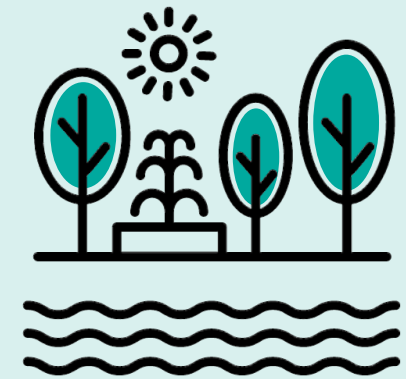
1. Bestand
analysieren



2. Ziele
bestimmen



3. Strategie
entwickeln



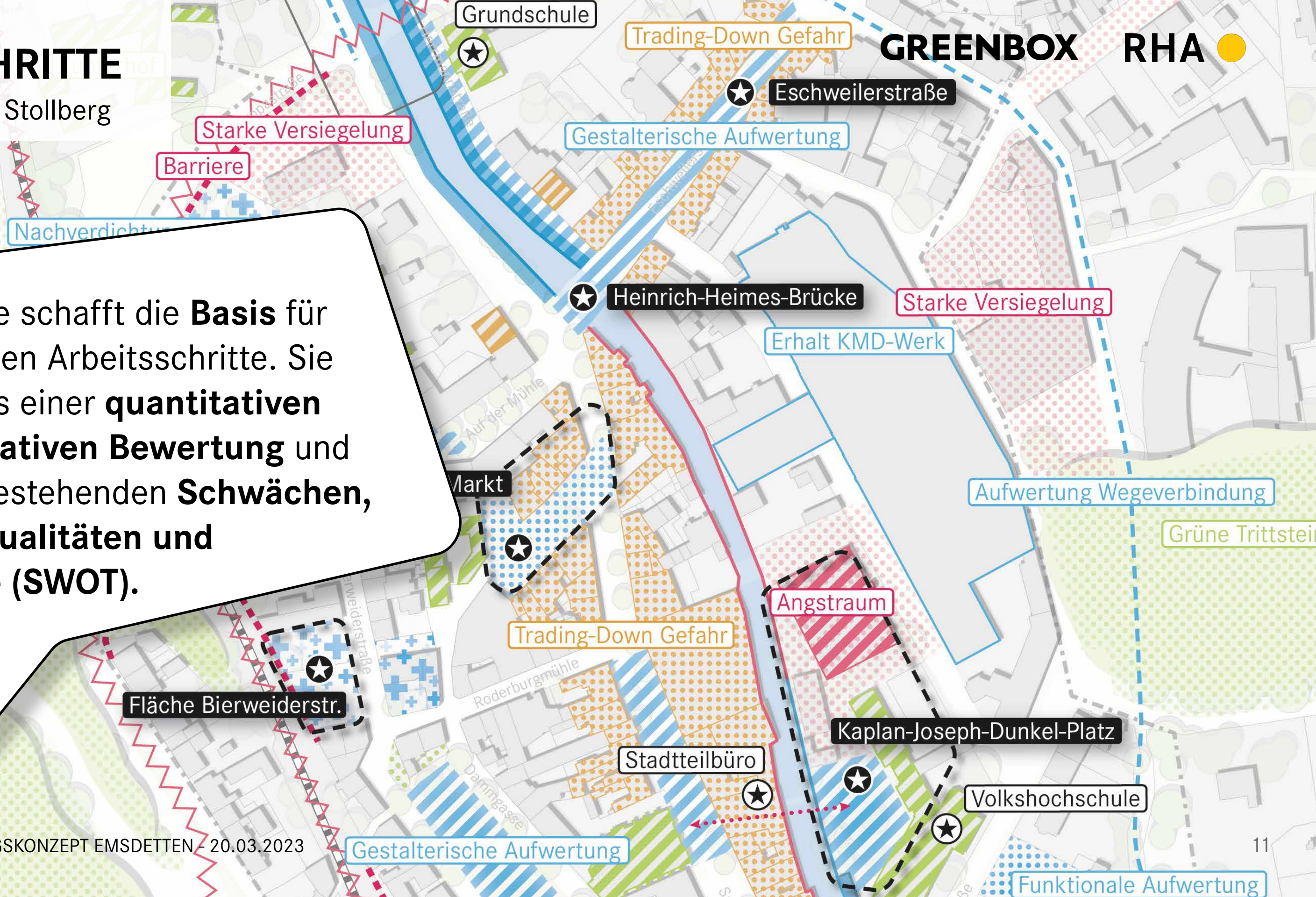
4. Maßnahmen
formulieren

BERICHT

ARBEITSSCHRITTE

Analyse / Referenz Stollberg

Die Analyse schafft die **Basis** für die folgenden Arbeitsschritte. Sie besteht aus einer **quantitativen und qualitativen Bewertung** und ermittelt bestehenden **Schwächen, Risiken, Qualitäten und Potenziale (SWOT)**.



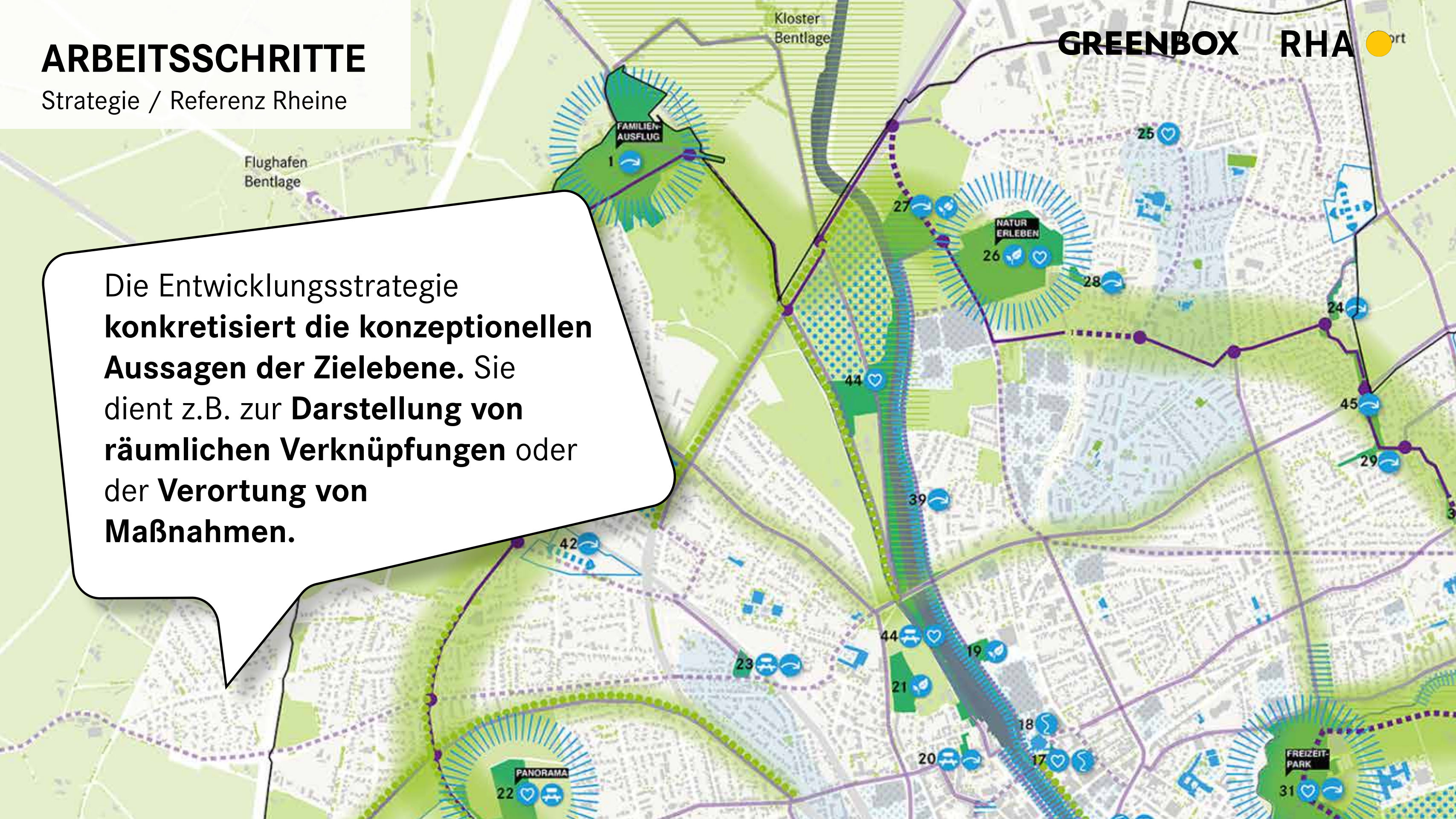
Die **räumlichen und programmatischen Ziele** verdeutlichen die **Grundausrichtung der Stadt Emsdetten** im Umgang mit ihren Freiräumen. Sie beschreiben das **zukünftige Bild der Grünstrukturen**.

ARBEITSSCHRITTE

Strategie / Referenz Rheine

Die Entwicklungsstrategie **konkretisiert die konzeptionellen Aussagen der Zielebene**. Sie dient z.B. zur **Darstellung von räumlichen Verknüpfungen** oder der **Verortung von Maßnahmen**.

GREENBOX RHA  ort



ARBEITSSCHRITTE

Maßnahmen / Referenz Greven

Kurzbeschreibung

Die Grünfläche östlich des Maria-Josef-Hospitals bietet sich an, um einen „Park der Sinne“ zu entwickeln. Der Park wird mit einem Rundweg erschlossen, der die Besucher im Park führt. Hier können die Besucher einen Spielplatz im

Abschließend erfolgt die Zusammenstellung von **Hinweisen zur Umsetzung und Förderung** des Konzeptes. Außerdem werden für zehn exemplarische Flächen **Projektsteckbriefe mit Maßnahmen-skizzen** erstellt.



Bienenweide



Klangwiese



Barfußpfad

Weitere Maßnahmen

- Aufwertung der Fläche am Seerosenteich durch ergänzende Pflanzungen und teilweise Erneuerung der Ausstattungselemente
- Instandsetzung der Spielfläche und teilweise Erneuerung der Ausstattungselemente
- Aufwertung der Parkplätze durch ergänzende Baumpflanzungen



Syringa vulgaris
- Flieder



Philadelphus Erectus
- Falscher Jasmin



Rosmarinus officinalis
- Rosmarin

Ökologische Aspekte

- Der vorhandene Gehölzbestand wird vollständig erhalten.
- Die Pflanzenauswahl ist als Bienenweide geeignet, die Blumenwiesen bieten einen Lebensraum für verschiedene Insektenarten.
- Es gibt keine zusätzliche Versiegelung.



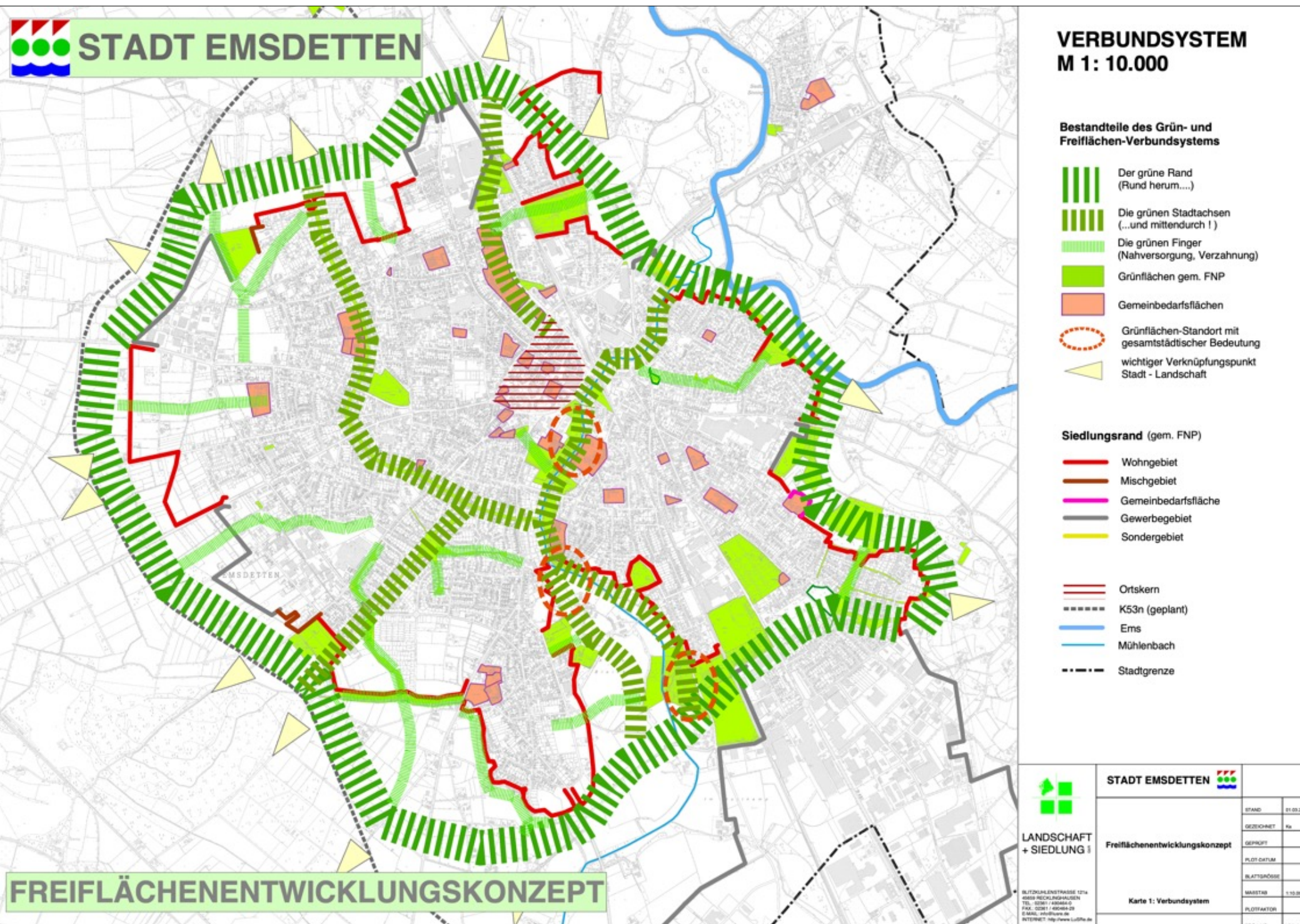
PHASE I: ANALYSE	Erstellung Plangrundlage		1. TERMIN: AUFTAKT	Nov 2022
	Quantitative Analyse		AUSSSCHUSS (AKUM): FOKUS BETEILIGUNG	Mär 2023
	Qualitative Analyse		ONLINEBEFRAGUNG: AUFTAKT + ANALYSE	Mär/Apr 2023
	SWOT		ÄMTERDIALOG: ANALYSE UND SWOT	Apr 2023
PHASE II: VISION	Zielsystem		2. TERMIN: SWOT UND ZIELENTWICKLUNG	Mai / Jun 2022
	Räumliches Leitbild		AUSSSCHUSS (AKUM): FOKUS VISION	Jun 2023
PHASE III: MASSNAHMEN	Freiraum und Grünstrategie		3. TERMIN: ENTWICKLUNGSSTRATEGIEN	Jul 2022
	Maßnahmenentwicklung		ÄMTERDIALOG: MASSNAHMEN	Aug 2023
			WORKSHOP: KONZEPT + MASSNAHMEN	Sept 2023
			4.TERMIN: MASSNAHMEN	Okt 2023
	Abschlussbericht		5. TERMIN: BERICHT	Nov 2023
			AUSSCHUSS (AKUM)	Dez 2023
			RATSBESCHLUSS	Dez 2023

ZEITPLAN
(Stand: 23.02.2023)

1. Einführung
2. Arbeitsschritte
- 3. Erfassung und Analyse (Arbeitsstand)**
4. Bürgerbeteiligung
5. Weiteres Vorgehen

ERFASSUNG & ANALYSE

FEK 2007



Leitbild:
Grünsystem Emsdetten: Rund herum und mitten durch.

- der „grüne Rand“
- die „grünen Stadtachsen“
- die „grünen Finger“

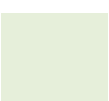
Maßnahmen:

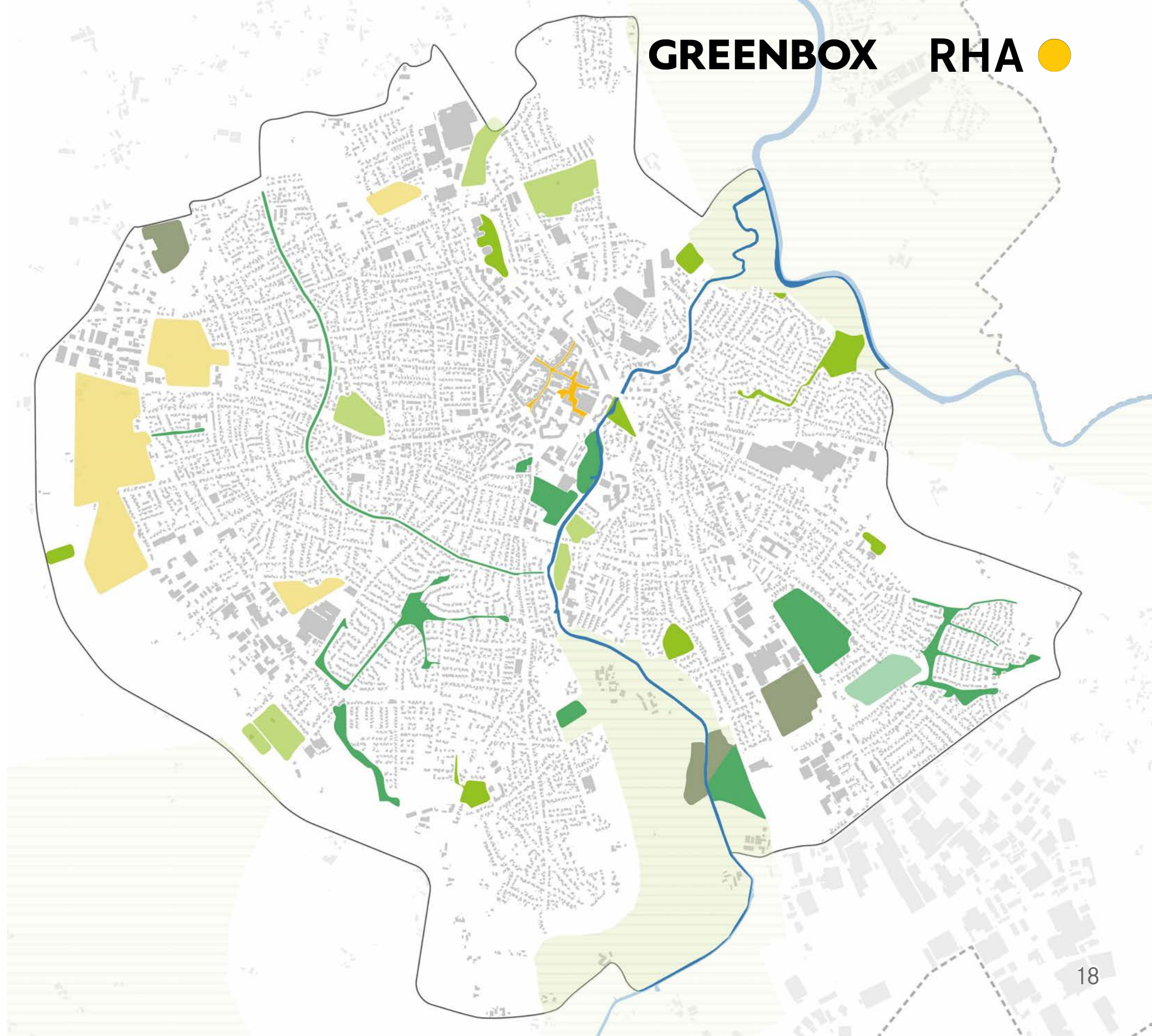
- Neuentwicklung, Ergänzung und Verbesserung von Grünverbindungen
- Neuentwicklung, Erweiterung und Umgestaltung von Grünflächen
- Hinweise zur Grünflächenpflege

Kompensation

ERFASSUNG & ANALYSE

Betrachtete Freiflächen ab 0,4 ha

-  **Innenstadt**
-  **Grünanlage**
(Park, Friedhof, Grünring, Grünzug Wohngebiet)
-  **Kleingarten**
-  **Spiel- und Bolzplatz**
-  **Sportanlage**
-  **Grüne Fuge**
-  **Landwirtschaft /
Entwicklungsfläche**
-  **Erholungsbereiche**



ERFASSUNG & ANALYSE

Quantitative Analyse / Grünerreichbarkeit

Alltägliche Erholung:

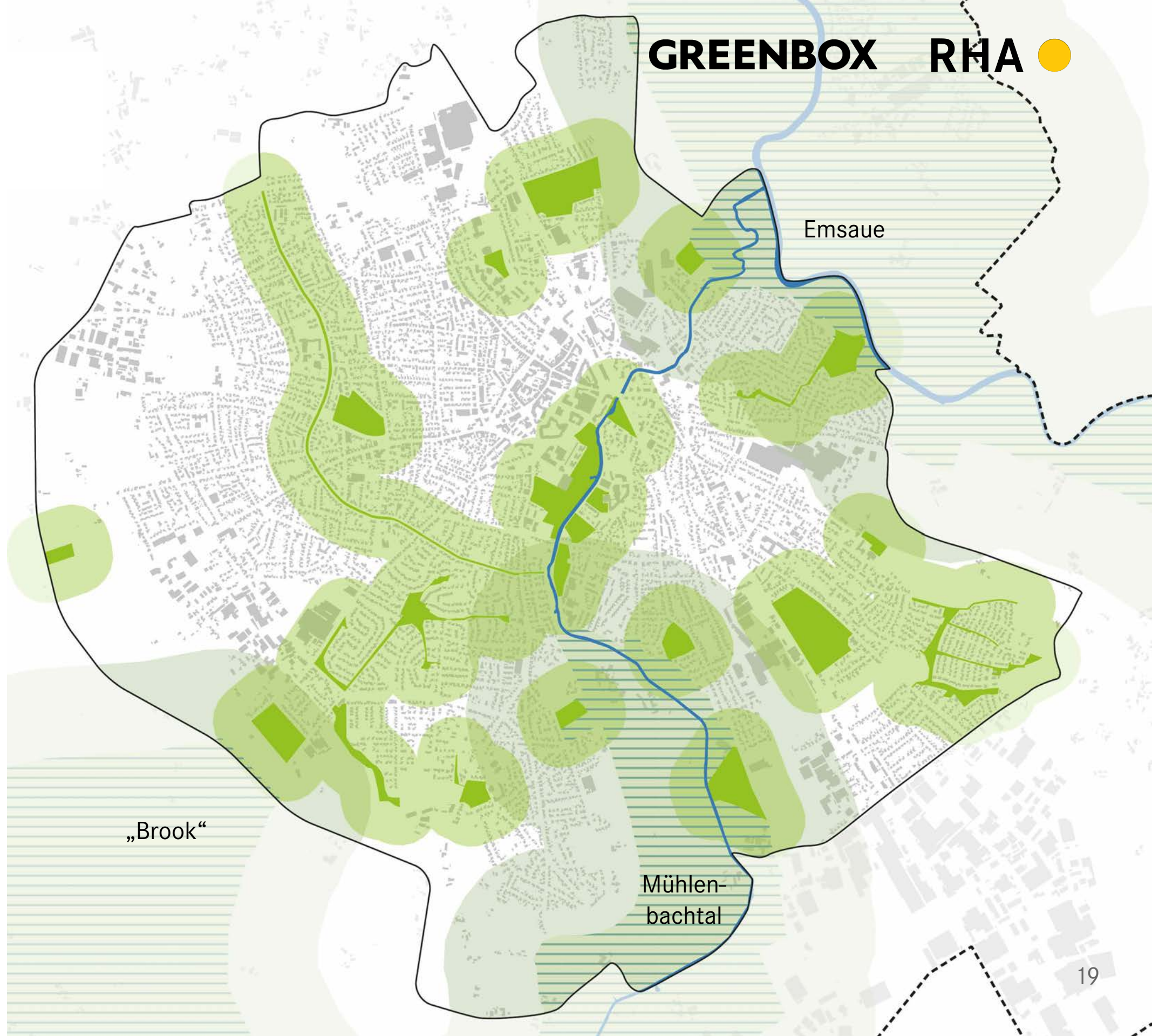
Literatur: 300 m und > 1 ha

hier: 300 m und > 0,5 ha

Für eine tatsächliche Wegestrecke von 500 m („fußläufig erreichbar“, ca. 15 min) wird eine Luftliniendistanz von 300 m angesetzt.

Nah- und Wochenenderholung:

700 m und > 10 ha



ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / SWOT Einzelflächen



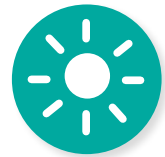
34 Einzel-
flächen

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / Bewertungskriterien Einzelflächen



Ökologische Funktion / Biodiversität



Klimatische Funktion / Stadtklima



Zugänglichkeit / Verbindungsfunktion



Soziale Funktion / Nutzbarkeit



Ausstattung / Zustand



Fragestellung: Hat die Freifläche eine hohe ökologische Wertigkeit?

Aspekte, die in die Bewertung eingeflossen sind:

- Lage im oder Nähe zum NSG und/oder Biotopverbund
- vorhandener „Lebensraum“ (Blühwiese etc.)
- Grünanteil und Strukturreichtum
- Potenziale z.B. zur Entsiegelung, zur Erhöhung des Strukturreichtums

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / Biodiversität

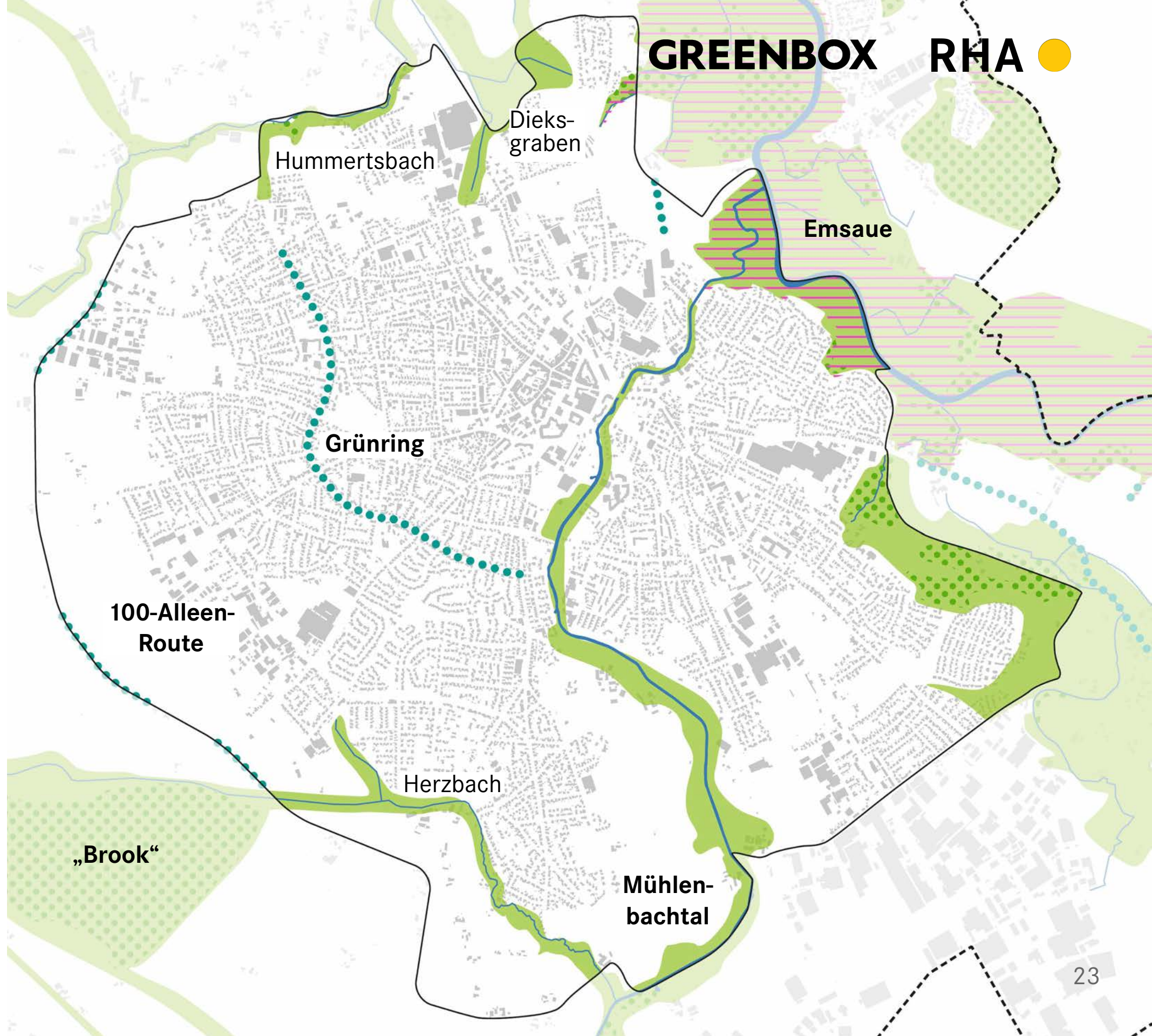
Biotopverbund

- Wald
- Fließgewässer

NSG Emsaue
& Natura 2000

Geschützte Alleen

- Grünring
- geplante 100-Alleen-Route im Westen

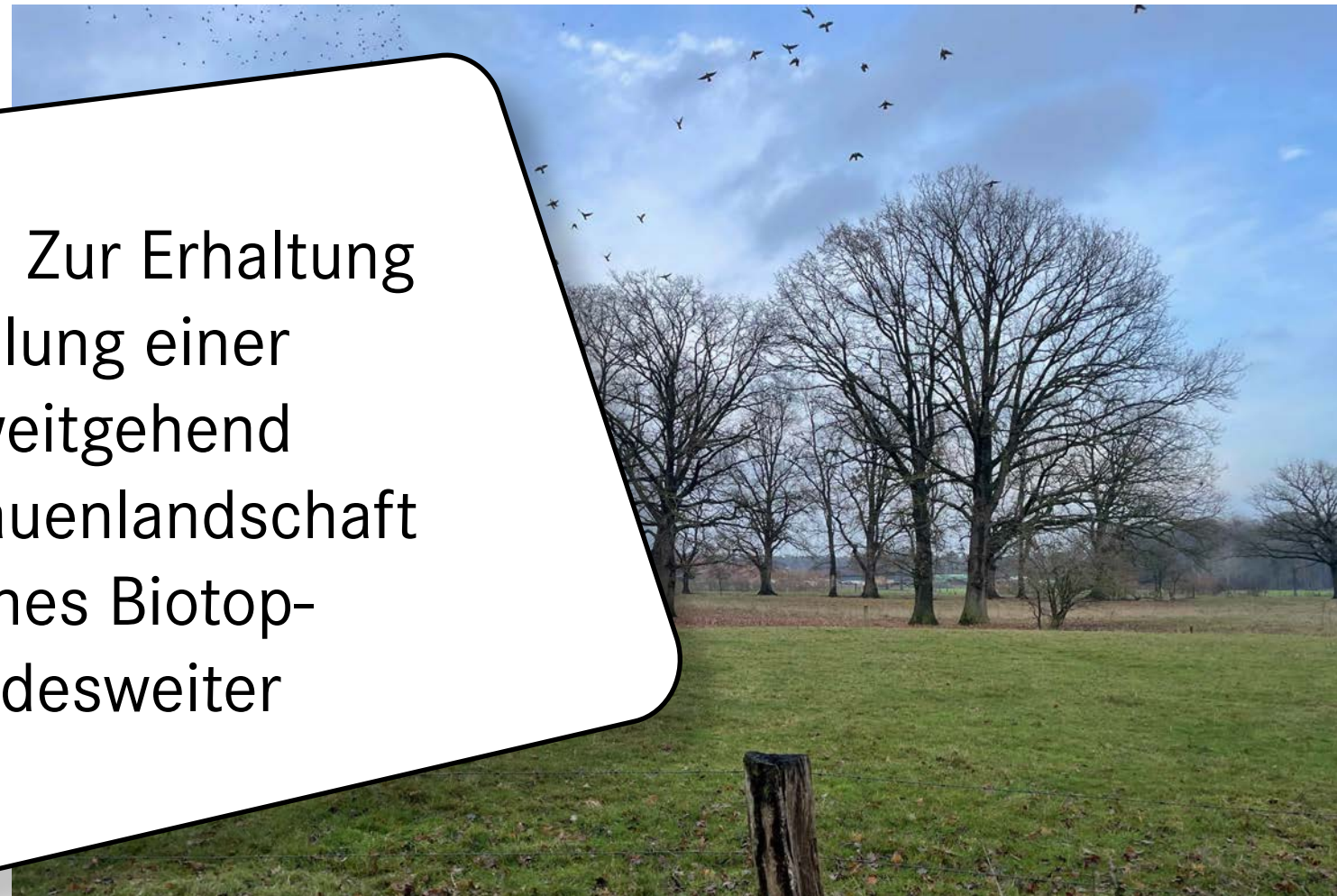


ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / Biodiversität

Schutzziel (u.a.): Zur Erhaltung und Wiederherstellung einer durchgehenden, weitgehend naturnahen Flussauenlandschaft als Hauptachse eines Biotopverbundes von landesweiter Bedeutung.

NSG Emsaue



Geschützte Allee
Grünring



LEADER-Projekt „Blühende Vielfalt“ und Biodiversitätsstrategie Kreis Steinfurt



naturnah gestaltete Grünflächen „Lebensraum“



Fragestellung: Wie hoch ist die klimatische Ausgleichfunktion der Freifläche?

Aspekte, die in die Bewertung eingeflossen sind:

- Thermische Belastung und Ausgleichsfunktion nach „Klimaanalyse Gesamt“ des LANUV
- Lage im/am HQ extrem
- Erfassung vor Ort z.B. Grünanteil, Entsiegelungspotenzial, Verschattung

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / Stadtklima

Thermische Situation:
(LANUV Klimaanalyse
Gesamt)

sehr ungünstig

ungünstig

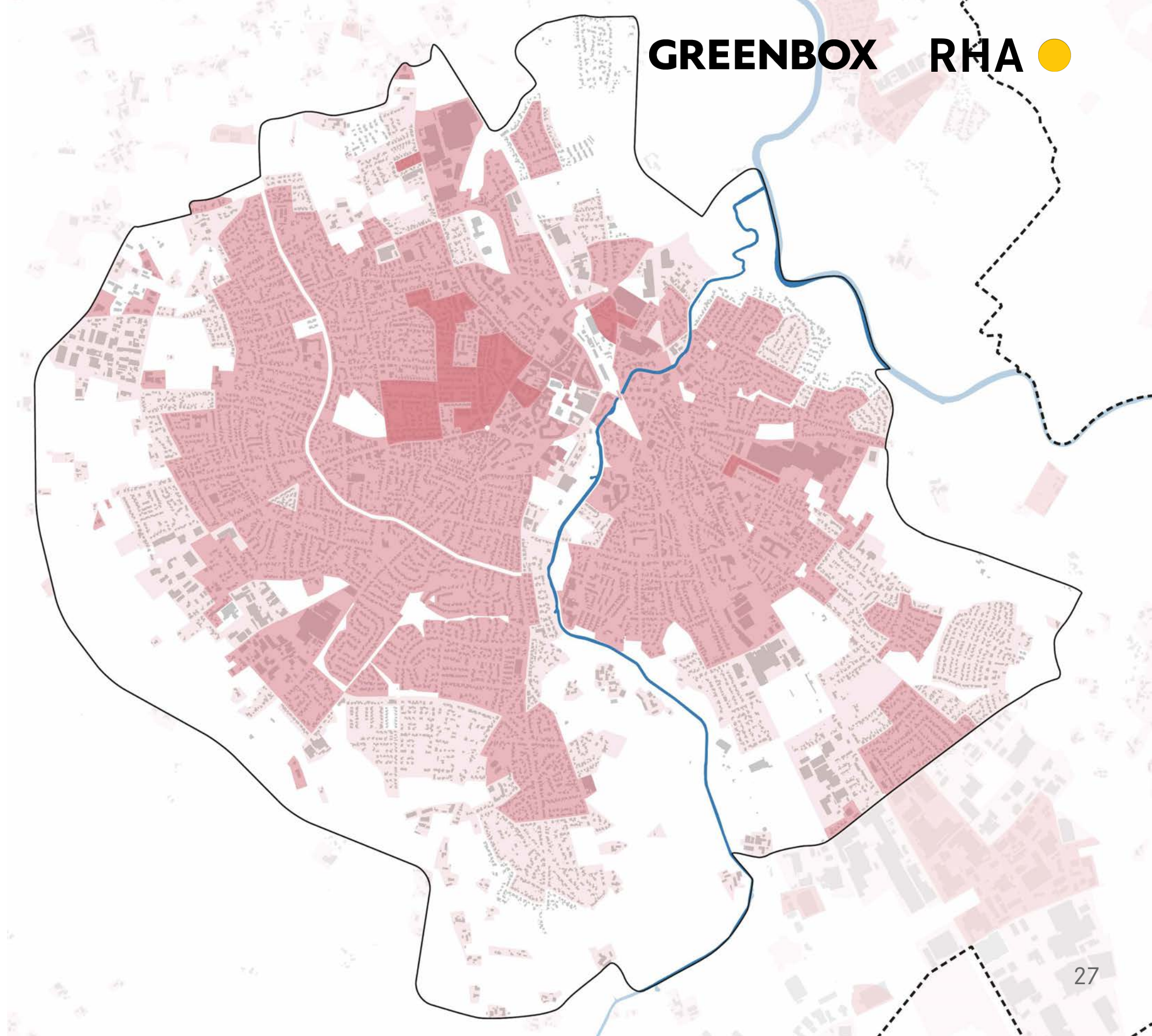
weniger günstig

günstig

sehr günstig

GREENBOX

RHA ●



ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / Stadtklima

Therm. Ausgleichsft.:
(LANUV Klimaanalyse
Gesamt)

höchste

sehr hohe

hohe

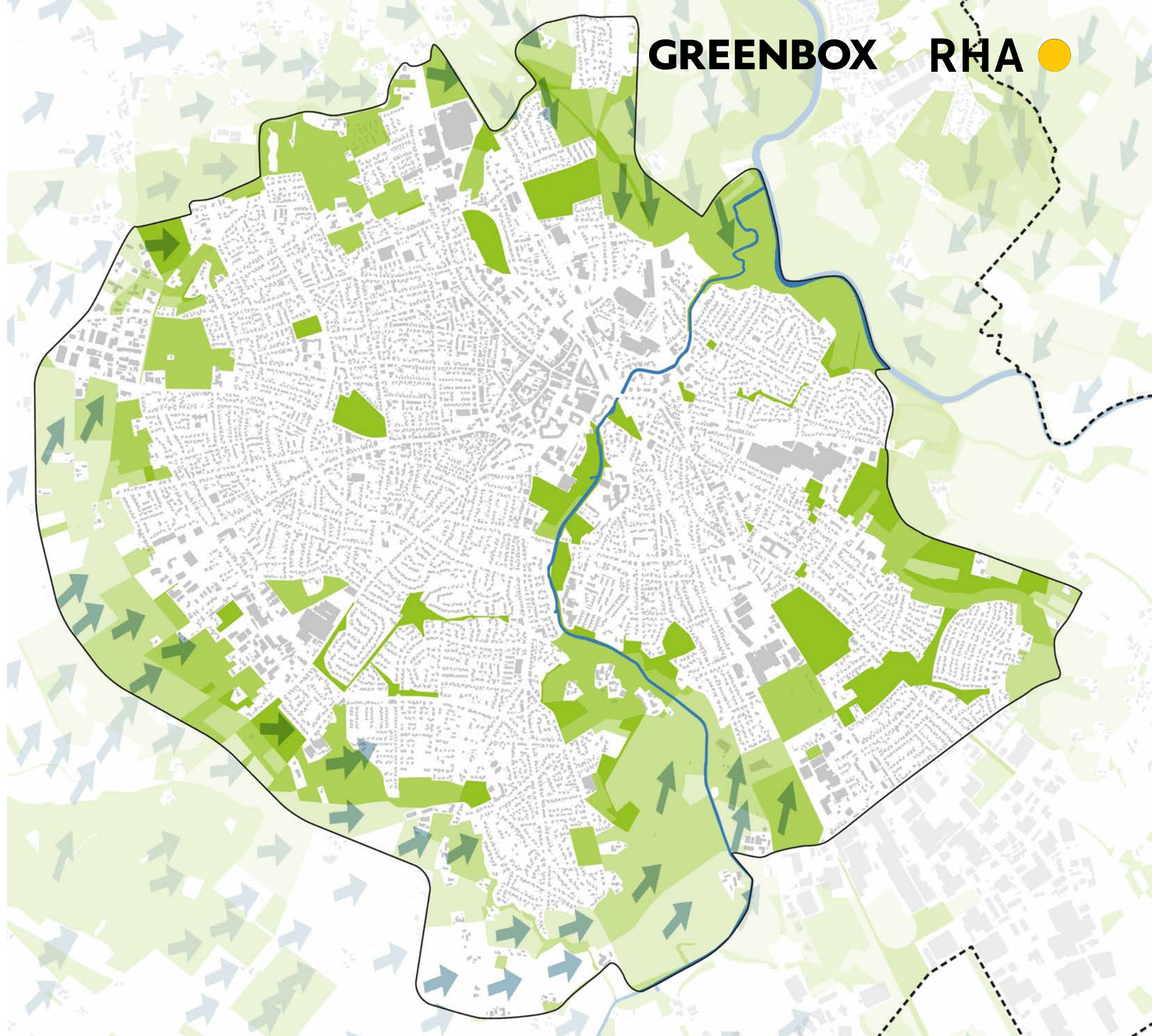
mittlere

geringe

➡ **Richtung und Stärke des
Kaltluftvolumenstroms**
(LANUV Klimaanalyse
Nacht)

GREENBOX

RHA ●





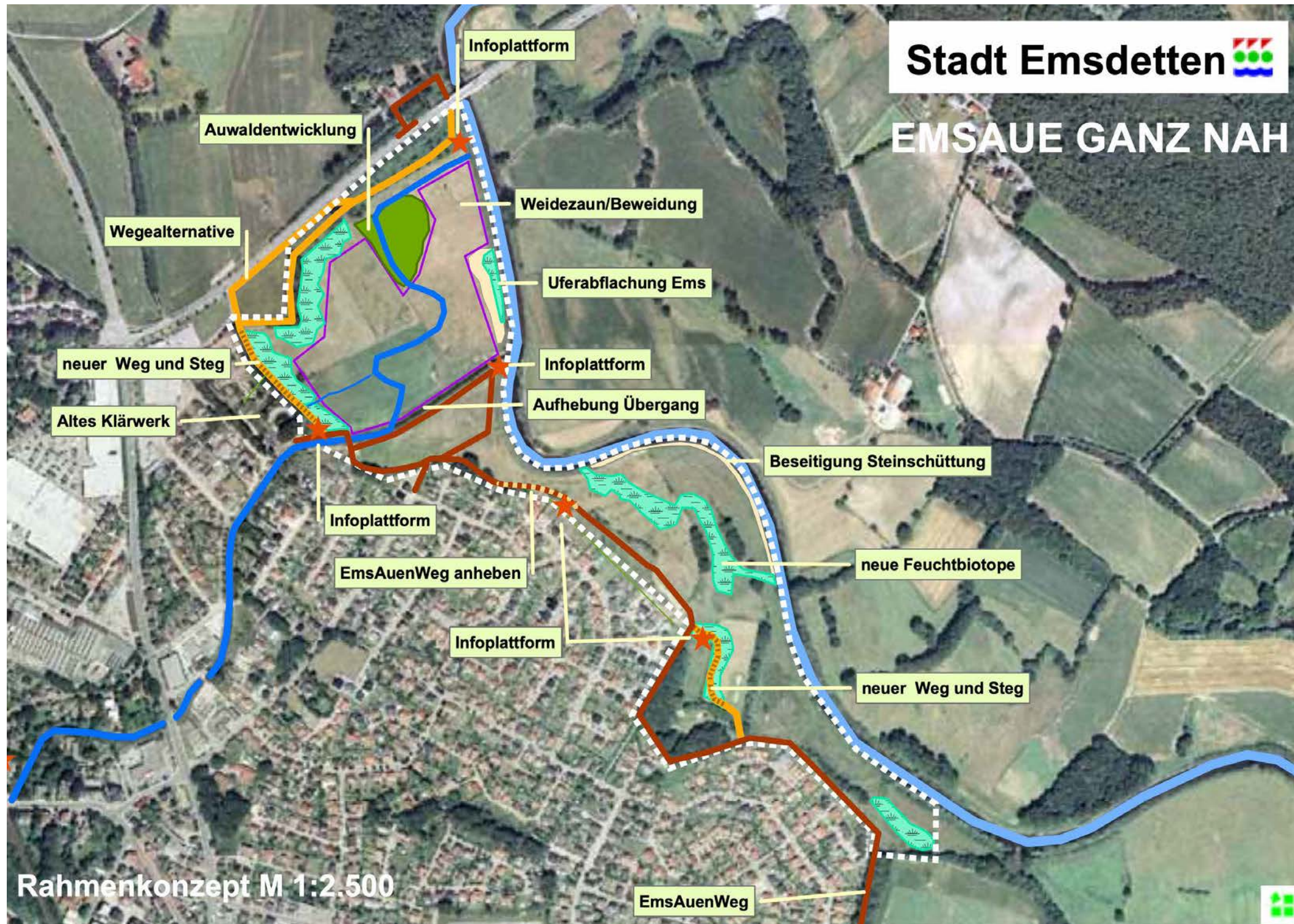
Fragestellung: Ist die Freifläche gut zugänglich und mit anderen Grün- und Freiflächen vernetzt?

Aspekte, die in die Bewertung eingeflossen sind:

- Verknüpfung mit anderen Grün- und Freiflächen zu einem größerem System
- Öffentliche Zugänglichkeit und Durchwegung
- Einladende Zugangssituation
- Wahrnehmbarkeit und Sichtbarkeit

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / Verbindungsfunktion



REGIONALE 2004

Bau des Emsradwegs

EMSAUE GANZ NAH 2012

(Anstoß auch durch FEK 2007)

Entwicklung der stadtnahen Emsaue für den Arten und Biotopschutz, sowie die naturbezogene Erholung:

- auentypischer Arten & Biotope fördern
- Konflikte zw. Naturschutz und Erholung entflechten: Besucherlenkung
- Ems erleben: Neue Wege und Stege, Aufenthaltsorte und Info-Orte

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / Verbindungsfunktion



Wiesenbalkon EmsAue



Mühlenbach mit begleitendem Weg

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / Verbindungsfunktion



Grünring mit Rad- und Fußweg



Grünzug Wohngebiet



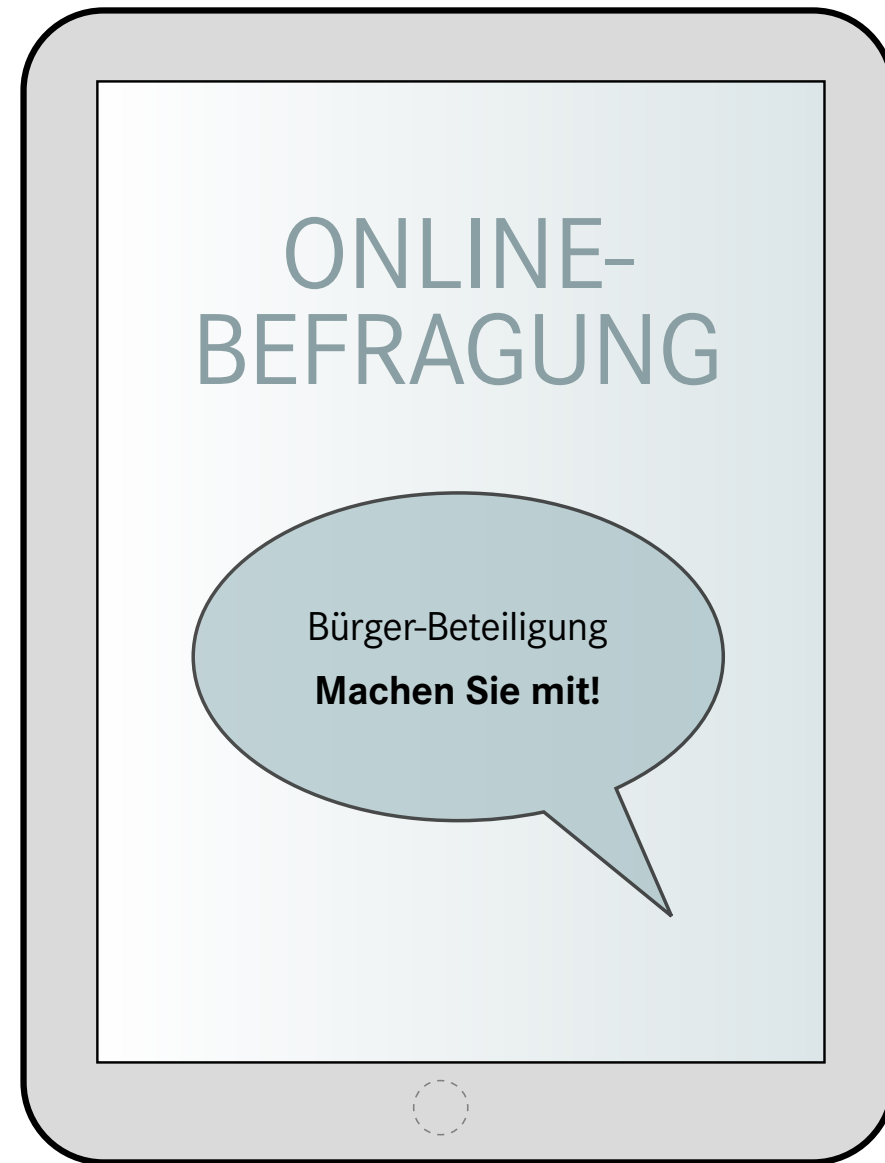
Fragestellung: Wird die Freifläche gut und gerne genutzt und entspricht sie den Nutzeranforderungen?

Aspekte, die in die Bewertung eingeflossen sind:

- Wohlfühlcharakter, Identität und Qualität der Gestaltung
- bei multifunktionalen Grünflächen: Angebote für verschiedene Nutzergruppen und vielfältige Nutzbarkeit
- Schärfung durch die Ergebnisse der geplanten Online-Befragung

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / Nutzbarkeit





Fragestellung: Ist die Freifläche in einem guten Pflegezustand und sind ausreichende und passende Ausstattungselemente vorhanden?

Aspekte, die in die Bewertung eingeflossen sind:

- Bauzustand der Bodenbeläge
- Zustand von Grünflächen und Gehölzbeständen
- Zustand und Angebot der Ausstattungselemente

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / SWOT Einzelflächen

GREENBOX RHA 

Exemplarische
Betrachtung



ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / SWOT Einzelflächen

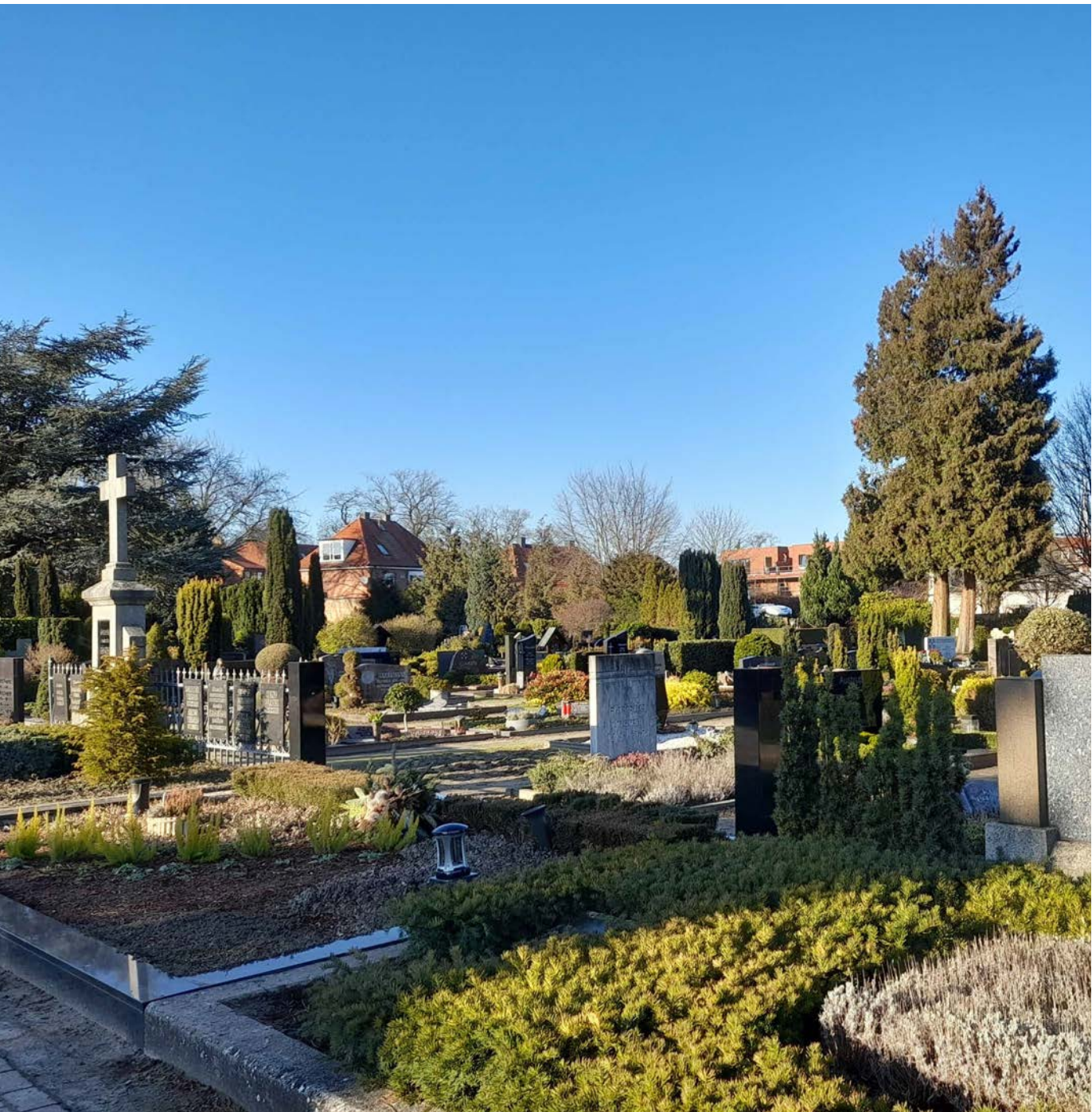
Fläche 8: Friedhof Nordwalderstraße



- **Biodiversität:** hoher Strukturreichtum, Teil des Biotopverbundes Mühlenbach, neu angelegte Blühwiese, ggf. Potenzial für weitere Lebensräume und Baumpflanzungen
- **Stadtklima:** Freiraum mit höchster thermischen Ausgleichsfunktion
- **Verknüpfung:** zentrale innerstädtische Lage, rundum eingefasst, Zugang zum benachbarten Hof Deitmar nur über Drehkreuz, Haupteingang unscheinbar
- **Nutzbarkeit:** Potenzial zur Ergänzung von z.B. ruhigen Aufenthaltsbereichen
- **Zustand:** guter Zustand der Beläge und Grünflächen, wenig Sitzelemente

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / SWOT Einzelflächen



	Stärke	Schwäche	Chance	Risiko
Biodiversität:				
Stadtklima:				
Verbindungsfunktion:				
Nutzbarkeit:				
Ausstattung/Zustand:				

Hinweis: Trägerin kath. Kirchengemeinde St. Pankratius

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / SWOT Einzelflächen



Stärke Schwäche Chance Risiko

Biodiversität:

3

Stadtklima:

3

Verbindungsfunktion:

2

Nutzbarkeit:

2

Ausstattung/Zustand:

3

0-3	4-7	8-10	11 -15
-----	-----	------	--------



ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / SWOT Einzelflächen

Fläche 17: Abenteuerspielplatz Baugebiet Ost



- **Biodiversität:** Risiko durch Lage im NSG, Biotopverbundfläche
- **Stadtklima:** Freiraum mit sehr hoher bis höchster therm. Ausgleichsfunktion, Kaltlufteinwirkungsbereich, festgesetztes Überschwemmungsgebiet
- **Verknüpfung:** enge Verknüpfung zum Emsradweg, Grünzug Wohnbebauung
- **Nutzbarkeit:** Potenzial zur sensiblen Ergänzung von z.B. Naturerfahrung, Aufenthaltsbereichen, gemeinschaftl. Nutzungen, Fahrradstellplätzen
- **Zustand:** Spielgeräte in sehr guten Zustand, Potenzial für z.B. Sitzelemente und Wegenetz (Übernutzung Grünflä.)

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / SWOT Einzelflächen



	Stärke	Schwäche	Chance	Risiko
Biodiversität:				
Stadtklima:				
Verbindungsfunktion:				
Nutzbarkeit:				
Ausstattung/Zustand:				

Hinweis: NSG, festgesetztes Überschwemmungsgebiet

ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / SWOT Einzelflächen



Stärke

Schwäche

Chance

Risiko

Biodiversität:

1

Stadtklima:

3

Verbindungsfunktion:

3

Nutzbarkeit:

2

Ausstattung/Zustand:

2

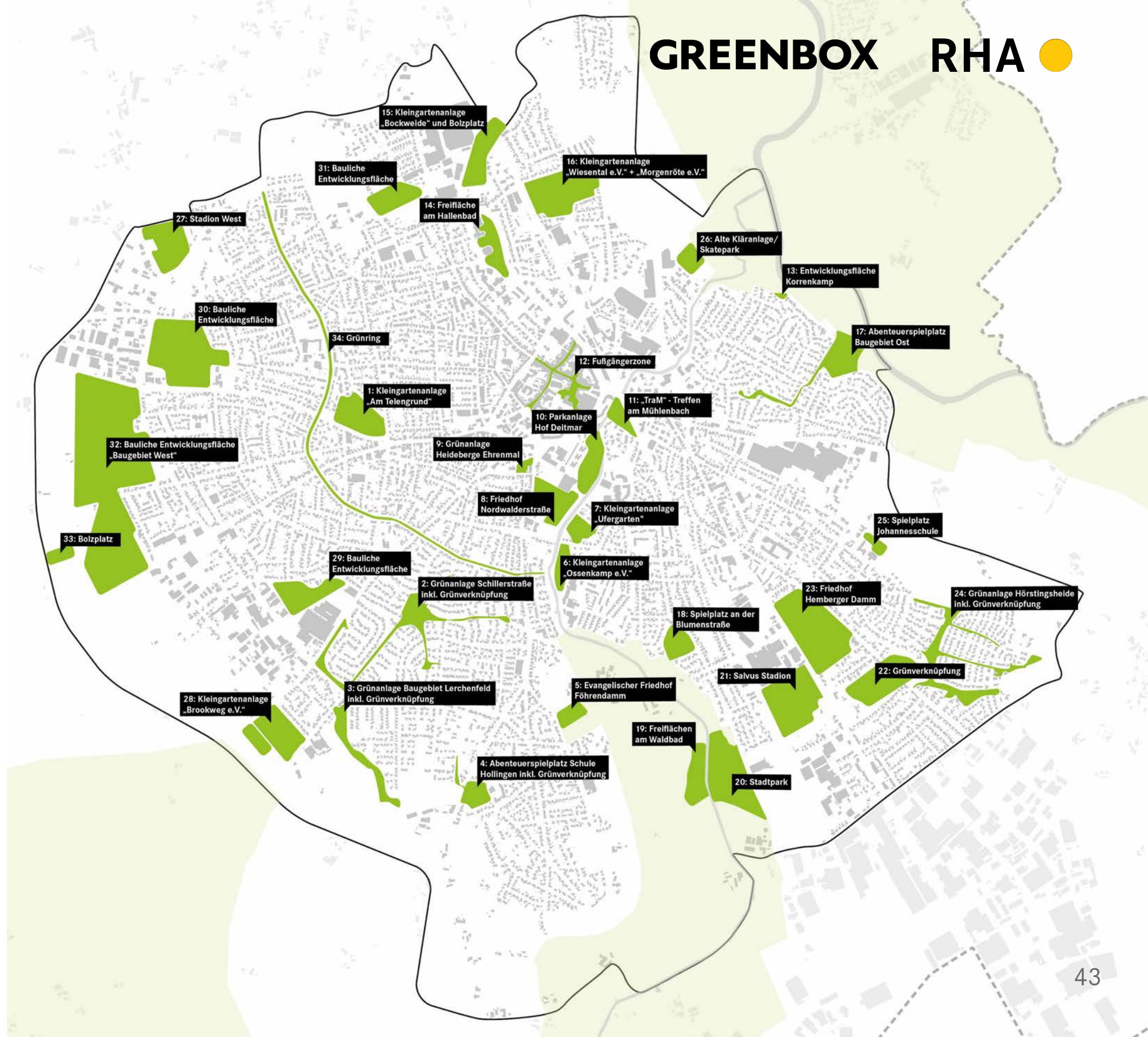
0-3	4-7	8-10	11 -15
-----	-----	------	--------



ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / SWOT Einzelflächen

→ nach Abschluss
der Analyse
zusammenfassende
Darstellung der
SWOT für die
34 Freiflächen
in einem
Übersichtsplan

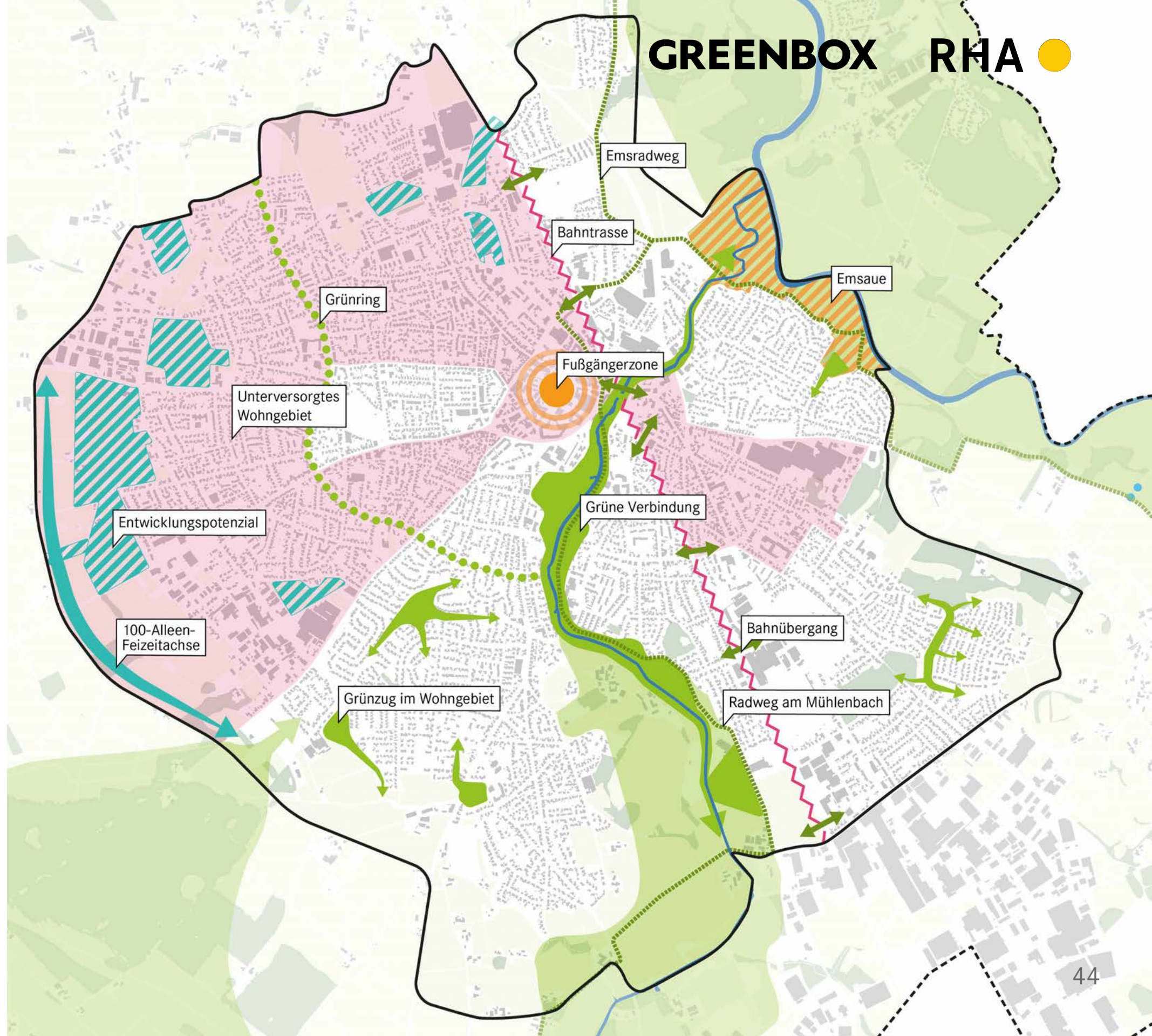


ERFASSUNG & ANALYSE

Qualitative Analyse / SWOT Innenstadt

-  **Stärken**
-  **Schwächen**
-  **Chancen**
-  **Risiken**

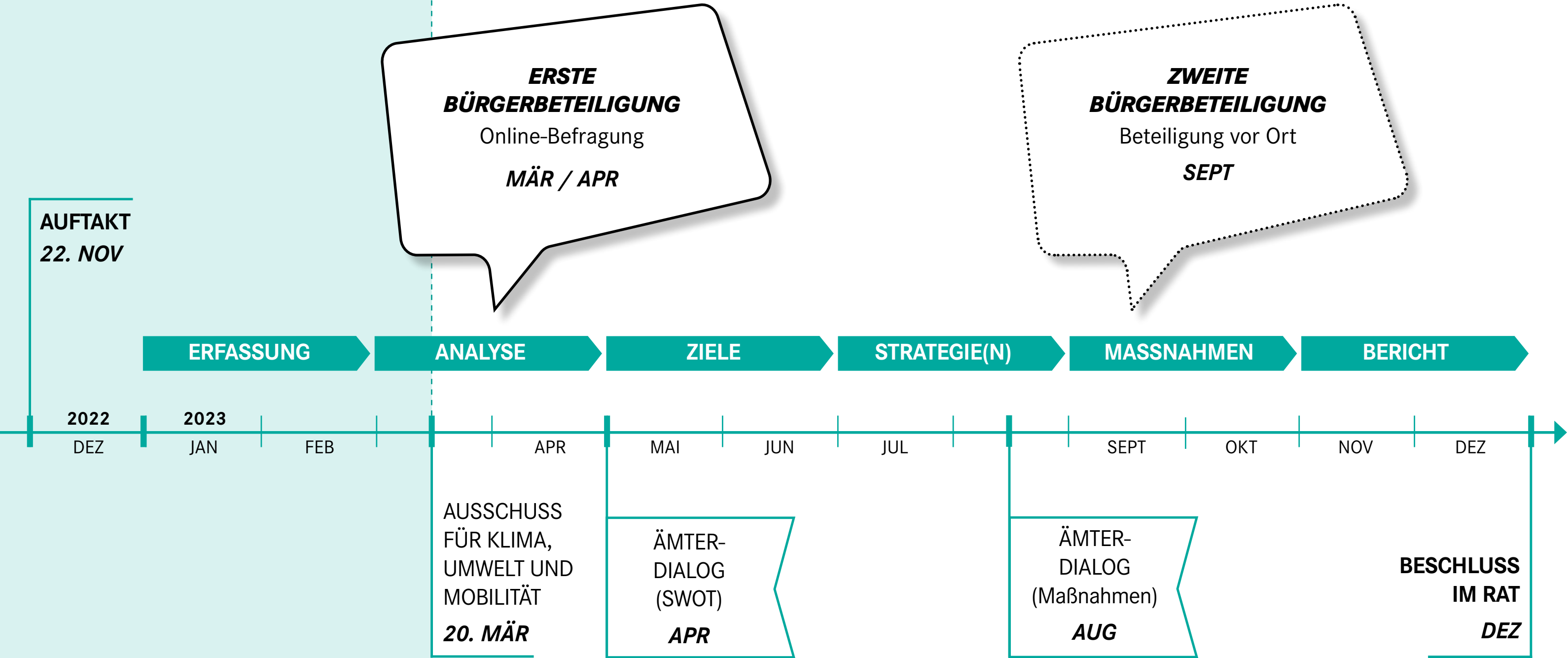
Schärfung und
Ergänzung durch
Online-Befragung und
Ämterdialog

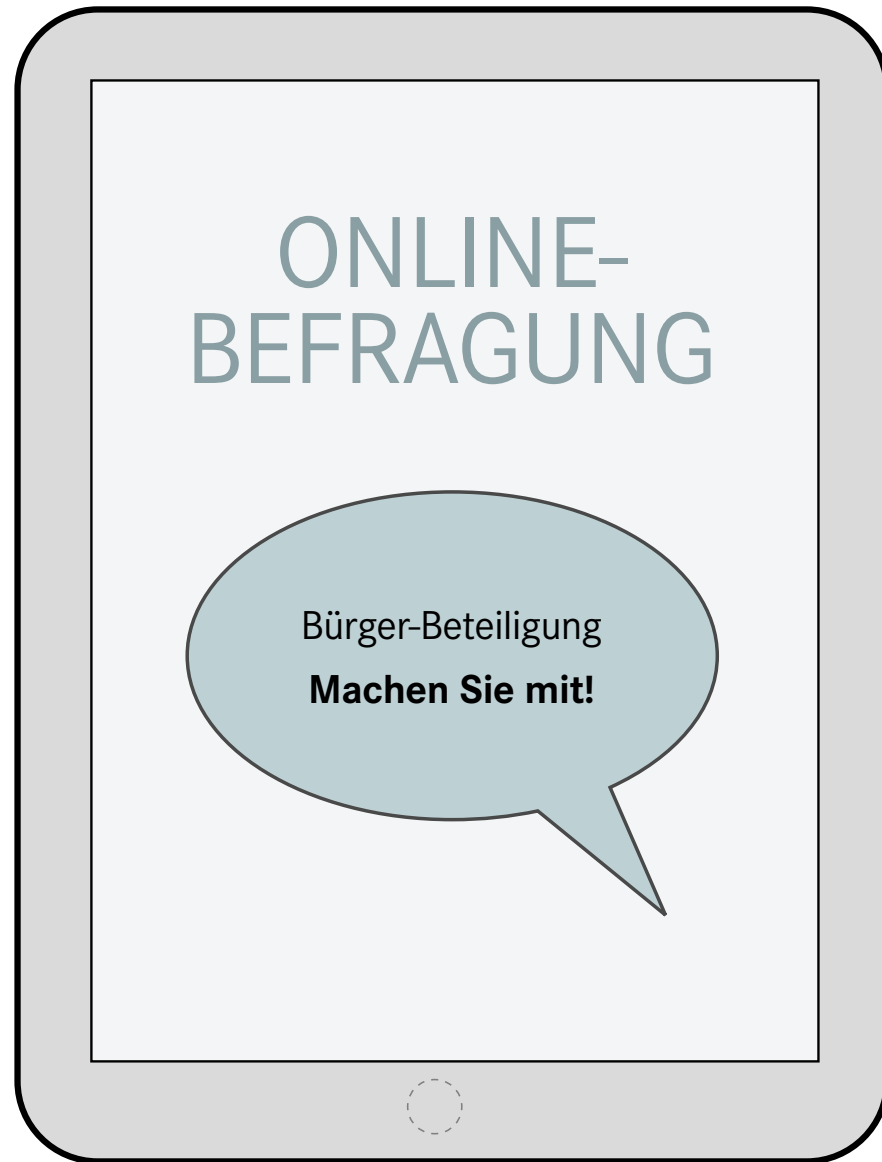


1. Einführung
2. Arbeitsschritte
3. Erfassung und Analyse (Arbeitsstand)
- 4. Bürgerbeteiligung**
5. Weiteres Vorgehen

BETEILIGUNG

Übersicht





- **Ziele:** Information, Einbindung und Aktivierung der breiten Öffentlichkeit, Qualifizierung der Analyse, Steigerung der Akzeptanz der Planung
- **Aufbau:** Einstieg mit Grafik und Infotext, Hauptteil mit Fragen
Angaben zur Person und Dank
- **Einbindung:** Verlinkung auf der Webseite der Stadt Emsdetten
- **Crossmediale Bewerbung:** Plakat, Banner
Hamburger Gitter, Pressegespräch, Soziale Medien (Instagram, Facebook, Xing, LinkedIn)

BETEILIGUNG

Analoger Fragebogen

Wir freuen uns auf Ihre
Hinweise und Anregungen!

	☐	
	☒	
	☐	

Alternativ und ergänzend zur Online-Befragung kann ein analoger Fragebogen zur Verfügung gestellt werden.



MITMACHEN
& MITREDEN!

FREIFLÄCHEN- ENTWICKLUNGS- KONZEPT 2023

Stadt
Emsdetten 

Freiflächen spielen für das Stadtklima, die biologische Vielfalt sowie Freizeit und Erholung eine wichtige Rolle. Wie sollen sich unsere innerstädtischen Freiflächen weiterentwickeln? Die Stadt Emsdetten freut sich auf Ihre Ideen!

Online-Befragung im Zeitraum 25. März - 23. April 2023

Weiterführende Informationen finden Sie auf
www.emsdetten.de/freiflaechenkonzept
oder Sie nutzen den QR-Code unten rechts.

Kontakt für Rückfragen: stadtplanung@emsdetten.de

RHA ● REICHER HAASE ASSOZIIERTE
ARCHITEKTEN STADTPLANER INGENIEURE

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



1. Einführung
2. Arbeitsschritte
3. Erfassung und Analyse
4. Bürgerbeteiligung
- 5. Weiteres Vorgehen**

PHASE I: ANALYSE	Erstellung Plangrundlage	☐	1. TERMIN: AUFTAKT	Nov 2022
	Quantitative Analyse	☒	AUSSSCHUSS (AKUM): FOKUS BETEILIGUNG	Mär 2023
	Qualitative Analyse	☒	ONLINEBEFRAGUNG: AUFTAKT + ANALYSE	Mär/Apr 2023
	SWOT	☒	ÄMTERDIALOG: ANALYSE UND SWOT	Apr 2023
----- MAI – JUN 2023 -----				
PHASE II: VISION	Zielsystem	☐	2. TERMIN: SWOT UND ZIELENTWICKLUNG	Mai / Jun 2022
	Räumliches Leitbild	☒	AUSSSCHUSS (AKUM): FOKUS VISION	Jun 2023
----- JUL – OKT 2023 -----				
PHASE III: MASSNAHMEN	Freiraum und Grünstrategie	☐	3. TERMIN: ENTWICKLUNGSSTRATEGIEN	Jul 2022
	Maßnahmenentwicklung	☒	ÄMTERDIALOG: MASSNAHMEN	Aug 2023
		☒	WORKSHOP: KONZEPT + MASSNAHMEN	Sept 2023
		☐	4.TERMIN: MASSNAHMEN	Okt 2023
----- NOV – DEZ 2023 -----				
	Abschlussbericht	☐	5. TERMIN: BERICHT	Nov 2023
		☒	AUSSCHUSS (AKUM)	Dez 2023
		☒	RATSBESCHLUSS	Dez 2023

ZEITPLAN
(Stand: 23.02.2023)

RHA REICHER HAASE ASSOZIIERTE GmbH

Büro Dortmund
Am Knappenberg 32
44139 Dortmund

+49.(0)231.86210473
do@rha-planer.eu
www.rha-planer.eu

GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN PARTGmbH

Büro Köln
Grüner Weg 10
50825 Köln

T 0221.94 99 77-10
F 0221.94 99 77-11



**Vielen
Dank!**